

Fächerwechsel nach abgeschlossenem Masterstudium

Beitrag von „Methode“ vom 27. September 2022 10:05

Zitat von chilipaprika

Hello!

Mit Schleswig Holstein kenne ich mich nicht aus, aber grundsätzlich ist es natürlich so, dass die Freistellung (falls sie in deinem Bundesland vorgesehen ist) zur Weiterbildung in einem Mangelfach nicht unbedingt für die vorgesehen ist, die schon ein Mangelfach unterrichten (Chemie). Es ist nicht so, dass die Schule nicht wüsste, was sie mit dir anfangen soll.

Da ich aber nicht weiß, ob ein solcher Zertifikatskurs in SH der Schule Ressourcen nimmt oder ob es ein Angebot in deiner Freizeit ist, kann ich es nicht sagen.

Blöd gesagt: eine Garantie auf das Fach hast du nie, selbst mit abgeschlossenem Studium, aber du erhöhest deine Chancen. Und in deinem konkreten Fall: mich würde es sehr wundern, wenn ein Physikabschluss ignoriert wird, um dich "nur" in Bio und Chemie einzusetzen. Umgekehrt "gefährdest" du vielleicht deine Stammfächer (einige Studierende nehmen zb ein beliebtes Mangelfach, um ihre Einstellungschancen zu erhöhen, wundern sich aber danach, dass sie 20/25 Stunden im Drittach verbringen...)

Wenn du Zeit und Kapazität hast: versuch dich doch an ein Physik- und/oder Mathestudium. Im schlimmsten Fall packst du das nicht (oder merkst, dass das Fach nichts für dich ist), im besten Fall hast du einen kompletten Abschluss, und alles dazwischen (also zb 2-6 Semester abgeschlossen) sind ein Indiz für eine Schulleitung, dich ernstzunehmen, wenn es irgendwann Bedarf für fachfremden Unterricht (Sek1!) oder für die Bewerbung auf einen solchen Weiterbildungskurs gibt.

Aber genieß erstmal den Studienabschluss. Ich hatte zwar nie dieses Gefühl, habe aber schon oft gelesen, dass es durchaus normal sein kann, nach den Jahren der Beschäftigung mit den Fächern, die Fächer nicht mehr sehen zu können.

Okay, das bringt mich definitiv weiter, vielen Dank für deine Antwort!